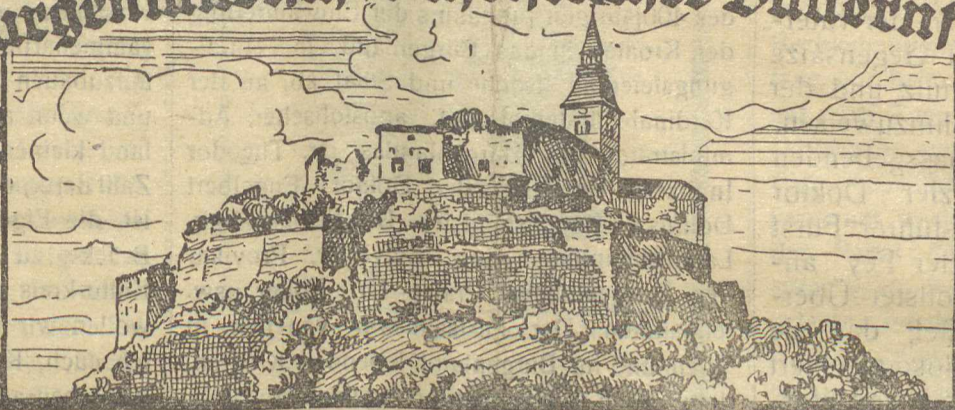


Südburgenländischer christlicher Bauernfreund

Bezugspreise:
 Jährlich S 6. 1/2jährig S 3
 1/4jährig S 1.50.
 Für Amerika 3 Dollar.
 Für Ungarn 8 Pengö.



Redaktionsschluss:
 Donnerstag Mittag.
 Manuskripte werden nicht
 zurückgegeben.

Öst. Postsp. Konto 150.058

Inseratenannahme ausserhalb des Bezirkes Güssing: **Werbedienst Wien, I. Wollzeile 16.** Tel. R. 275-31

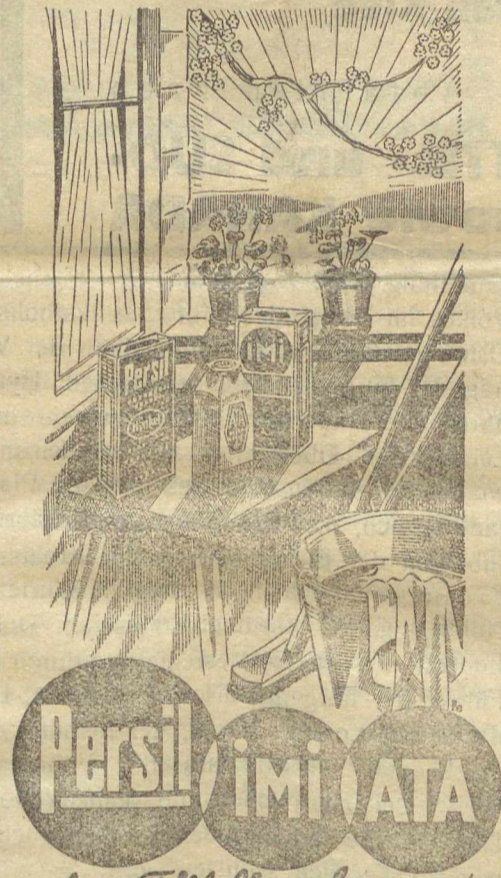
Der Klärung entgegen.

Seit den Tagen des marxistischen Putschversuches vollzieht sich die Entwicklung in Österreich in einem Tempo, dass man sich an die Schwierigkeiten kaum mehr erinnern kann, die vorher dem Neuaufbau unseres Staates entgegengestanden sind. Alle diese Hindernisse, die vorwiegend noch in den Formen des früheren parlamentarischen Parteiensystems gelegen waren, sind mit einem Schlage hinweggeräumt worden. In diesem Sinne haben die Schreckenstage des Februar gute Folgen gezeitigt; die Blutopfer, die auf Seite der Exekutive und der vaterländischen Wehrverbände gebracht werden mussten, sind nicht nur zur Niederringung eines unverantwortlichen Putschversuches gebracht worden. Die Helden der Februartage haben mit ihrem Leben den Weg für die Neugestaltung ihres Vaterlandes, wie sie von ihnen angestrebt wurde, erkämpft. Sie sind so im wahrsten Sinne des Wortes Märtyrer des neuen Österreich geworden.

Was sich seither ereignet hat, galt einem Ziel: Die Grundlagen für den ständischen Aufbau unseres gesamten Staatswesens zu schaffen. Wir sehen in der neuen Einheitsgewerkschaft bereits die ständische Gliederung. Bundeskanzler Dr. Dollfuss hat die neue Verfassung für die nächsten Wochen angekündigt; wahrscheinlich wird sie in den Ostertagen verkündet werden. Wie die Stände aufzubauen sind, zeigt der Entwurf für die Einheitsgewerkschaft. Diesen Ständen, bzw. den gewerkschaftlichen Gruppen, wird die Vertretung aller wirtschaftlichen Interessen zukommen.

Was geschieht aber mit den politischen und kulturellen Interessen? Es ist klar, dass im neuen ständisch gegliederten Staat politischen und kulturellen Interessen, die bisher zum Teil von den politischen Parteien, insbesondere von der christlichsozialen Partei vertreten waren, in neuer Form eine womöglich noch wirksamere Vertretung finden müssen. Nach Äusse-

rungen des Bundeskanzlers selbst wird das in Hinkunft Aufgabe der Vaterländischen Front sein, die zu diesem Zwecke eine weitgehende Zusammenfassung einerseits und einen Umbau oder Organisation andererseits erfahren wird müssen. Schon in der Trabrenn-



*Der Frühling kommt,
 macht Alles rein,
 lässt diese drei
 die Helfer sein!*

platz-Kundgebung am 11. September 1933 hat der Bundeskanzler diesen Weg angedeutet. Er erklärte damals, die Vaterländische Front sei keine blosse Addition bestehende Parteien, sondern eine politische Erneuerungsbewegung, die alle umfassen soll, die mit der Vergangenheit unzufrieden waren und die sich zu Österreich bekennen. Hieher gehören eben nicht nur die Angehörigen der ehemaligen politischen Parteien, sondern auch diejenigen, die das Parteiensystem überhaupt ablehnten oder die mit der Wirksamkeit ihrer Partei in früheren

Tagen unzufrieden waren. Hieher gehören auch ehemalige Anhänger der Sozialdemokratie, die sich so viel Vaterlandsliebe bewahrt haben, dass sie den an Hochverrat grenzenden Machenschaften einer Führerschichte, die längst nicht mehr in innerer Verbindung zur Arbeiterschaft gestanden ist, nicht länger zusehen wollten. Insbesondere die Arbeiterschaft in den Bundesländern und eine Reihe von Arbeiterführern, die der Kanzler schon vor den Februarunruhen als „ehrliche Arbeiterführer“ bezeichnete, wollten nicht länger das eigene Nest beschmutzen lassen. So kam es, dass weite Kreise der Arbeiterschaft und einzelne „ehrliche Arbeiterführer“, die das Wirken der Regierung Dollfuss als durchaus nicht arbeiterfeindlich erkannt hatten und ihr im Kampfe um die Unabhängigkeit Österreichs nicht in den Rücken fallen wollten, innerlich schon weit von den unbelehrbaren und, wie sich später gezeigt hat, machtgerigen Führern der Sozialdemokratie abgerückt waren. Für diese bedeutet die Eingliederung in eine grosse Aufbaufront aller Vaterlandstreuen nurmehr einen letzten Schritt.

Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang der Beschluss des niederösterreichischen Bauernbundes, der Vaterländischen Front beizutreten. Der niederösterreichische Bauernbund ist die grösste und stärkste Organisation, die bisher im Rahmen der christlichsozialen Partei die Bauernschaft Niederösterreichs zusammenfasste. Bei den letzten niederösterreichischen Kammerwahlen vereinigte der niederösterreichische Bauernbund gegen 92% aller abgegebenen Stimmen auf sich. Man kann getrost sagen, der niederösterreichische Bauernbund ist die niederösterreichische Bauernschaft. Diese Organisation wird berufen sein, nach Eingliederung der landwirtschaftlichen Arbeiter in Niederösterreich die ständische gegliederte Organisation der Bauern in der Vaterländischen Front darzustellen.

Anlässlich des Beitrittes des niederösterreichischen Bauernbundes zur

Vaterländischen Front hat Bundeskanzler Dr. Dollfuss eine Erklärung von besonderer Wichtigkeit abgegeben. Sie betrifft das Verhältnis zum Heimatschutz. Immer wieder haben die Gegner des autoritären Regimes versucht, aus geringfügigen Unzukömmlichkeiten im Rahmen der vaterländischen Bewegung auf Gegensätze zwischen dem Heimatschutz und der Vaterländischen Front hinzuweisen. Tatsache ist, dass die massgebenden Führer, also Bundeskanzler Doktor Dollfuss einerseits, Bundesführer Fürst Starhemberg und Vizekanzler Fey andererseits, immer und in vollster Übereinstimmung auf das Ziel, das sie beide erreichen wollten, losmarschieren sind. Sie haben sich dabei von Vorgängen der kleinen Tagespolitik nicht beirren lassen. Heute, wo sie am Ziele stehen, kann es noch weniger Gegensätze geben, als dies vielleicht zu einer

Der Bundeskanzler über die Nationalitätenpolitik in Österreich.

Wien, 11. März.

Die katholische burgenländisch-kroatische Studentenschaft „Kolo“ hielt Sonntag adends im Festsaal der Hofburg anlässlich des 400jährigen Jubiläums der Einwanderung der Kroaten in das Burgenland eine Huldigungsfeier an Kirche und Staat ab, an der Kardinal-Fürstbischöf, apostolischer Administrator des Burgenlandes Dr. Theodor Innitzer, Bundeskanzler Doktor Engelbert Dollfuss, Bundesminister Dr. Schuschnigg, Landeshauptmann Ing. Sylvester, Provikar des Burgenlandes Prälat Dr. Köller usw. teilnahmen. Der Festsaal war von den in Wien und im Burgenland lebenden Kroaten, die vielfach in Nationaltracht gekleidet waren, dicht besetzt. Die Feier wurde mit einer Begrüßungsansprache durch den Obmann Subdiakon Stephan Horváth eingeleitet, der unter stürmischen Zivio-Rufen der Festver-

die nationalen Bedürfnisse und die Eigenart derer, die in kleinerer Zahl in unserem deutschen Siedlungsgebiet wohnen.

Im ganzen deutschen Kulturkreis hat wohl kein Teil so sehr im Laufe der Jahrhunderte die Eigenschaft erworben, bei Wahrung seiner Eigenart andere Völker zu verstehen und in verständnisvoller Zusammenarbeit die mitteleuropäische Kultur aufzubauen als die Deutschen in Österreich und wenn auch unser gemeinsames Vaterland kleiner geworden ist, wenn auch die Zahl derer, deren Muttersprache nicht deutsch ist, die Eigenart anderer zu verstehen, eine Brücke zu den Nationen zum deutschen Kulturkreis und zu anderen zu sein, das wollen wir in Österreich tun. Und so kann ich euch, Kroaten, versichern, dass wie ich dazu beitragen will, dass das deutsche Volk seine Eigenart erhält, so werden wir eure Eigenart schützen und wahren. (Stürmische Zivio-Rufe.)

Auch vom deutschen Standpunkt möchte ich sagen, wir wollen in unserem Lande ein Beispiel geben, wie man bei Wahrung der beiderseitigen Interessen Minoritätenfragen richtig behandeln und lösen kann, wir werden stolz darauf sein, wenn wir mit den Führern anderer Länder über das Schicksal der Deutschen in anderen Siedlungs- und Staatsgebieten sprechen und ihnen sagen können: Schaut auf die österreichischen Kroaten, fragt sie, ob sie sich in Österreich daheim fühlen, ob sie Österreich ihr Vaterland nennen können und nehmt euch an Österreich auch in dieser Frage ein Beispiel. (Stürmische, langhaltende Zivio-Rufe.)

Unser gemeinsames Vaterland Österreich soll euer Vaterhaus sein, mit dem ihr euch in Dankbarkeit und Liebe verbunden fühlt.“

Die Worte des Kanzlers fanden stürmischen Beifall und unter ununterbrochenen stürmischen Huldigungen verliess der Kanzler den Saal, während die kroatischen Männer und Frauen in kroatischer und in deutscher Sprache die Bundeshymne sangen.

Burgenländischer Landtag.

Zu Beginn der am 8. März stattgefundenen Sitzung des Landtages gedachte Präsident Koch des zehnjährigen Wirkens des derzeitigen Landtagskanzleidirektors Doktor Heger als Landesamtsdirektor und sprach dem Jubilar unter lebhaften Beifall des ganzen Hauses für seine oft unter den schwierigsten Verhältnissen geleisteten vorzüglichen Dienste den Dank und die Anerkennung aus.

Der Landtag wählte anschliessend Rechnungsrevidenten Franz Leopold und Oberlandesbibliothekar. Reg. Rat Paul Eitler als Beisitzer sowie Bundesrat Adalbert Riedl und Rechnungsoberrevidenten Anton Ranftl zu Ersatzmännern der Disziplinaroberkommission für Landesbeamte. Sodann verabschiedete der Landtag ein Gesetz, betreffend die Einleitung des Verfahrens zur Spezialteilung der allargemeinschaftlichen Wiese in Andau, ein Gesetz, betreffend den Vogelschutz, und ein Gesetz betreffend die Zusammensetzung der Landwirtschaftskammer für das Burgenland. Auf Grund dieses Gesetzes wird die Zusammensetzung der Landwirtschaftskammer im Geiste der ständischen



HAMBURG-AMERIKA LINIE

Zweigstelle Güssing
Stefan Klee

Regelmässige Abfahrten nach
NORD-, MITTEL- und SÜD-AMERIKA sowie KANADA

Zeit der Fall war, wo über den einzuschlagenden Weg Meinungsverschiedenheiten hätten aufkommen können. Es muss daher besonders begrüsst werden, dass der Kanzler die Erklärung abgab, es werde in Hinkunft nur eine Front geben. Da der Kanzler in diesem Zusammenhang von einer Wehrfront innerhalb der vaterländischen Bewegung gesprochen hat, ist das Ziel der in letzter Zeit geführten Verhandlungen mit dem Heimatschutz deutlich sichtbar. Die vaterländische Bewegung wird demnach aus einer Wehrfront, in der alle vaterlandstreuen Wehrformationen zusammengefasst werden, und aus der grossen zivilen Front der auf berufsständischer Grundlage organisierten Angehörigen der Vaterländischen Front bestehen.

Diese beiden Fronten werden alles umfassen, was sich zu Österreich und dem neuen Staat bekennt. Also alles, was berechtigt ist, auf die Geschicke des Staates Einfluss zu nehmen. Das ist es, was Minister Dr. Schuschnigg schon vor dem sozialdemokratischen Putschversuch mit dem Namen „Totalität der Vaterländischen Front“ bezeichnet hat. Der Putschversuch hat die Entwicklung in dieser Richtung beschleunigt. Dafür gebührt seinen Urhebern eigentlich unser Dank.

Osterkarten in grösster Auswahl in der Papierhandlung Bartunek.

Kalender für das Jahr 1934 zu haben in der Buch- und Papierhandlung Bartunek.

sammlung ein Tugendgebäude des kroatischen Volkes im Burgenland für das katholische Österreich ablegte. Es folgte dann der Vortrag der burgenländisch-kroatischen Hymne durch den Trauersdorfer Gesangverein unter Leitung des Oberlehrers Adalbert Kuzmich, worauf der Ehrensenior des „Kolo“, Pfarrer Jandrisevich, die Festrede zum 400jährigen Jubiläum der Einwanderung der Kroaten in das Burgenland hielt. Es folgten Worte der Huldigung an Kardinal-Erzbischof Doktor Innitzer und die Bundesregierung durch den Führer der burgenländischen Kroaten, Landesrat Dr. Lorenz Karall, der betonte, dass die Kroaten wissen, dass der Führer und Wegweiser Österreichs, Bundeskanzler Doktor Dollfuss, die Eigenart der Kroaten auch im neuen Österreich schützen wird.

Nachdem der Kardinal einige Worte gesprochen hatte, hielt, von begeisterten Zivio-Rufen und Tücherschwenken empfangen, Bundeskanzler Dr. Dollfuss an die kroatischen Männer und Frauen eine Ansprache, in der er sagte:

„Ich glaube, wenn in allen Ländern der Chef der Regierung von den Minderheiten seiner Landes so herzlich begrüsst würde, dann würde das sogenannte Minderheitsproblem in Europa schon längst gelöst sein. (Lebhafter Beifall.)“

Kroaten, Ihr wisst alle, dass ich immer wieder betone, dass wir Österreich im deutschen Sinne aufbauen und vom katholischen Geist uns dabei lenken lassen wollten. Gerade weil wir Deutschen in Österreich unsere Eigenart bewahren wollen, müssen wir verstehen und verstehen wir es auch, dass auch ein Teil der Bevölkerung, der eine andere Sprache hat, seine Eigenart bewahrt wissen will und deshalb achten wir auch

Verfassung neu geregelt. Die Zahl der Kammermitglieder, die durch das Ausscheiden der Vertreter der burgenländischen Kleinbauernvereinigung auf 25 vermindert wurde, wird auf 40 erhöht. Zu den 25 Bauernvertretern werden 4 Mitglieder als Vertreter des grossen burgenländischen Grund- und Waldbesitzes und 11 Mitglieder als Vertreter der burgenländischen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitnehmer hinzutreten.

Schliesslich verabschiedete der Landtag noch folgende Vorlagen: ein Gesetz, mit welchem das Gesetz vom 25. Jänner 1926, betreffend die Erlassung einer Feuerpolizei- und Feuerwehrordnung für das Burgenland abgeändert wird, einen Beschluss, betreffend die Bereitstellung von Mitteln aus dem Abgabenteilsfond für Strassenbauten, Meliorationen, Sanitäts-, Verkehrs- und Landeskulturzwecke im Jahre 1933, einen Beschluss, betreffend die Kenntnisnahme der Rechnungsabschlüsse der Landeshypothekenanstalt für das Burgenland für das 3. Geschäftsjahr 1931 und für das 4. Geschäftsjahr 1932, sowie einen Antrag des Finanzausschusses, betreffend die Abänderung des Landesvoranschlages für das Jahr 1934.

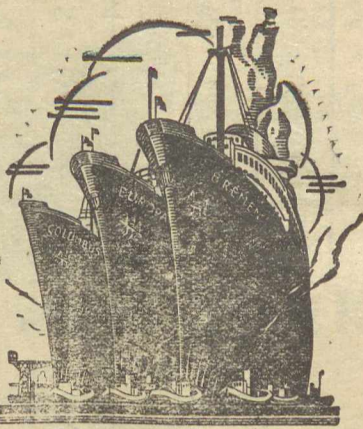
Christliches Familienleben. Christlicher Geist zieht wieder in die Familien ein. Kreuzfix und Heiligen-Bilder werden hervorgesucht und bekommen einen Ehrenplatz in der Wohnung. Zu den Mahlzeiten wird gemeinsam gebetet. Die Gotteshäuser sind überfüllt. Man denkt an die Einrichtung von Notkapellen in den grösseren Gemeindebauten, an die Abhaltung von religiösen Vorträgen in den Versammlungssälen. Laienapostel werden mit den Neubekehrten ständig in Verbindung sein. Der Priester selbst kann es ja nicht, da ein Pfarrumfang von 25 bis 30.000 Seelen in Wien, namentlich in den äusseren Bezirken, nichts Seltenes ist.

Schon über 70 Sterilisierungen. Berlin, 13. März. (United Press.) Die Durchführung des Gesetzes über die Unfruchtbarmachung von Erbkranken ist in der letzten Zeit mit grösstem Eifer betrieben worden. Wie aus Hamburg gemeldet wird, hat das dortige Erbgesundheitsgericht in der letzten Zeit mehr als 70 Unfruchtbarmachungen angeordnet, die auch bereits durchgeführt worden sind. Bei den Betroffenen handelt es sich vorwiegend um Kranke, die die Sterilisierung selbst beantragt hatten.

Dank und Anerkennung. Die Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 6. März 1934 auf Antrag des Landeshauptmannes einstimmig beschlossen, dem Landesamtsdirektor Dr. Karl Heger aus Anlass seines zehnjährigen Dienstjubiläums als Landesamtsdirektor den wärmsten Dank und die vollste Anerkennung für sein hingebungsvolles und überaus erfolgreiches Wirken auszusprechen.

— Auflösung des österreichischen Konsulates in Stuttgart. Zuzufolge Verfügung des Bundeskanzleramtes, Auswärtige Angelegenheiten, wurde des österreichische Konsulat in Stuttgart, Kronenstrasse 33, dessen Amtsbereich sich über das ganze Land Württemberg und die hohenzollerschen Lande (Regierungsbezirk Sigmaringen, Hechingen, Gammertingen Haigerloch) erstreckte, mit Wirksamkeit vom 1. Feber 1934 aufgelöst.

Norddeutscher Lloyd Bremen



LLOYD-EXPRESS

Bremen-Southampton-Cherbourg-New York
Schnellster Dienst der Welt
mit unseren Riesenschnelldampfern
„Bremen“ „Europa“ „Columbus“

Regelmäßige Schiffsverbindungen nach
NORD-, MITTEL-, SÜD-
AMERIKA, AFRIKA, OST-
ASIEN U. AUSTRALIEN

MITTELMÉER- UND
NORDLANDFAHRTEN

Kostenlose Auskunft und Prospekte
durch

Norddeutscher Lloyd, Wien, I., Körntnering 13
und Wien IV. Wiednergürtel 10

in Güssing: Güssinger Sparkassa

— Aufstellung von Verkehr- und Routentafeln. Die am Fremdenverkehr interessierten Organisationen wie Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereine möchten wir höflichst bitten, wegen rascher Durchführung der vom Fremdenverkehrsreferate des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung angeregten Aufstellung von allgemein und einheitlich ausgeführten Verkehrs- und Routentafeln durch unseren Verkehrsverband ihre Wünsche wegen der auf diesen Tafeln anzubringenden Orts- und Landschaftsbildern (Originalgrösse 18 mal 24 Querformat) bekanntzugeben. Zugleich würden wir bitten, kleine, scharfe Aufnahmen oder Negative, die sich zur Vergrösserung eignen, uns leihweise zur Verfügung zu stellen. Ebenso sind Änderungen oder neue Wegmarkierungen ehestens bekanntzugeben, damit eine Richtigstellung noch erfolgen kann.

Einkommensteuer, Jahresausgleich. Die Arbeiterkammer macht darauf aufmerksam, dass jene Arbeiter, die nur kurzfristig im abgelaufenen Jahre beschäftigt waren und daher das steuerfreie Existenzminimum nicht erreicht haben, Anspruch auf Rückvergütung der abgezogenen Einkommensteuer haben. Dieser Anspruch ist bis längstens 31. März bei der Bezirkssteuerbehörde in Eisenstadt bzw. Oberwart geltend zu machen. Arbeitslose haben zu diesem Zwecke ihre Dienstverhältnisse bekanntzugeben und eine Bestätigung des Amtes über die Dauer des Bezuges der Arbeitslosenunterstützung beizubringen.

Ernennung. Der Bundesminister für soziale Verwaltung hat den Bezirkssanitäts-oberkommissär Dr. Hans Beckh-Widmannstetter zum Landessanitätsinspektor für das Burgenland ernannt.

Heiligenbrunn. Todesfall. Am 13. März 1934 starb Herr Ferdinand Kedl in seinen 50. Lebensjahre und wurde am 15. März 1934 zu Grabe getragen. Er hinterliess seine trauende Frau und 4 Kinder.

Parteienverkehr bei der Bezirkshauptmannschaft. Im Interesse eines geordneten Amtsbetriebes sieht sich die Bezirkshauptmannschaft genötigt, den Empfang von beim Amte vorsprechenden Parteien auf zwei Tage in der Woche (Montag und Donnerstag, von 8—12 Uhr zu beschränken. Eine Ausnahme von dieser Beschränkung kann nur in dringlichen Fällen, z. B. wenn der Partei durch den Aufschub der Vorsprache ein Schaden erwachsen würde, zugelassen werden.“

Tapferkeitsmedaillenbesitzer. Am 25. März 1934 findet im Hotel Fassmann in Güssing die Gründungsversammlung der Tapferkeitsmedaillenbesitzer des Bezirkes Güssing statt.

Schachendorf. Boshafte Beschädigung öffentlichen Gutes. Zwischen 19. und 26. Feber wurden von unbekanntem Tätern an der Bahnstrecke zwischen Schachendorf und Rechnitz zwei Telegrafentangen mittels einer Hacke derart beschädigt, dass sie durch neue ersetzt werden müssen. Von den gleichen Tätern dürfte auch eine an der genannten Bahnstrecke bei einer Übersetzung aufgestellte Warnungstafel heruntergeschlagen worden sein. Die Nachforschungen wurden seitens der Gendarmerie sogleich eingeleitet.

— Erlegung einer Bisamratte in Hornstein. Am 6. Feber nachts bemerkte der Gendarm Martin Fischer während eines Dienstganges auf der Bundesstrasse zwischen Hornstein und Wimpassing a. d. Leitha eine Bisamratte. Er verfolgte das Tier und tötete es durch einen Säbelhieb.

e (Der moderne Speisezettel) beschleunigt den Verfall der Zähne. Darum ist oberstes Gebot: Regelmässige Reinigung mit der erfrischenden guten Chlorodont-Zahnpaste. Versuch überzeugt. Tube S. —.90.

Klingenbach. Waffengebrauch gegen Schmuggler. Der Zollwachinspektor Vinzenz Arbesser stiess am 3. März nachts während eines Dienstganges im Grenzgebiete auf 3 Weinschmuggler, die sogleich die Flucht ergriffen. Da die Schmuggler wiederholten Aufforderungen zum Stehenbleiben nicht Folge leistete, gab Arbesser aus einer Dienstpistole 4 Schüsse gegen sie ab verletzte den 21jährigen Hilfsarbeiter Valentin Radits aus Klingenbach schwer. Der Genannte erlitt 2 Steckschüsse im rechten und einen Durchschuss im linken Oberschenkel. Dr. Gustav Hirschler aus Siegendorf veranlasste die Überführung des Verwundeten in das Krankenhaus nach Eisenstadt.

**Erstklassige
Burgunderwein Setzlinge
abzugeben.**

Näheres Gasthaus Freislinger, Güssing.

Einladung.

Die Güssinger Sparkassa

hält am 8. April 1934, nachmittags um 3 Uhr, in den Institutslokalitäten zu Güssing ihre 62. ordentliche

Jahresgeneralversammlung

wozu alle geehrten Aktionäre hie-mit höflichst eingeladen werden.

Gegenstände der Generalversammlung:

1. Vorlegung der Schlussrechnung und Bilanz, samt dem Berichte der Direktion und des Aufsichtsrates.
2. Beschlussfassung über die Aufteilung des Reingewinnes 1933.
3. Beschlussfassung betreffs Erteilung des Absolutatoriums für die Direktion, den Aufsichtsrat und den Beamtenkörper.
4. Wahl von 6 Direktionsmitglieder und 4 Aufsichtsräte auf die Dauer von 3 Jahre.
5. Feststellung des Honorars für die Direktionsmitglieder und Aufsichtsräte auf die Dauer von 3 Jahre.
6. Verhandlung etwaiger Anträge laut Statuten.

Güssing, am 8. März 1934.

DIE DIREKTION.

Anmerkung: Der § 39 der Statuten lautet: Das Stimmrecht kann nur Derjenige ausüben, der seine Aktie 3 Monate vor der Generalversammlung auf seinen Namen überschrieben hat.

Die Schlussrechnung, vom Jahre 1933 und Bericht der Direktion und des Aufsichtsrates kann jeder P. T. Aktionär während der Amtsstunden be-sichtigen.

62. Schlussrechnung der Güssinger Sparkassa über das Geschäftsjahr 1933.

SOLL:

Bilanz-Conto am 31. Dezember 1933

HABEN:

A K T I V A		Schilling	g	P A S S I V A		Schilling	g
Kassabestände	— — — — —	61.805	42	Aktienkapital	— — — — —	100.000	—
Guthaben bei Fremden Instituten	— — — — —	38.817	84	Reservefonds*)	— — — — —	23.500	—
Wertpapiere	— — — — —	7.982	22	Spareinlagen	S 770.510·62		
Wechsel	— — — — —	117.537	18	Kontokorrenteinlagen	„ 86.901·54	857.412	16
Bürgschaftsdarlehen	— — — — —	5.813	03	Unbehobene Dividende	— — — — —	7.558	73
Einrichtung	— — — — —	9.000	—	Steuern	— — — — —	3.585	—
Debitoren im Kontokorrent	— — — — —	146.706	03	Transitorische Posten	— — — — —	2.829	66
Hypothekardarlehen	— — — — —	466.144	11	Gewinnübertrag v. Vorjahre	S 528·18		
Institutsgebäude	— — — — —	82.600	—	Reingewinn	„ 6.295·67	6.823	85
Sonst. Immobilien	— — — — —	27.044	40				
Transitorische Posten	— — — — —	192	27				
Dollarbonds	— — — — —	38.066	90				
		1,001.709	40			1,001.709	40

*Im Jahre 1934 erhöht sich auf S 25.000—

SOLL:

Verlust- und Gewinn-Conto am 31. Dezember 1933.

HABEN:

V E R L U S T		Schilling	g	G E W I N N		Schilling	g
Einlagezinsen	— — — — —	36.832	20	Gewinnübertrag v. Vorjahre	— — — — —	528	18
Kontokorrentzinsen	— — — — —	2.716	—	Zinsen, Provisionen und Gebühren	S 91.961·91		
Steuer und Gebühren	— — — — —	4.356	30	Hausertragnis	„ 1.610·04	93.571	95
Rentensteuer	— — — — —	4.902	95				
Gehälter und Tantiemen	— — — — —	21.624	—				
Diverse Ausgaben	— — — — —	10.714	23				
Abschreibung von Forderungen	— — — — —	5.775	30				
Abschreibung von Immobilien	— — — — —	355	30				
Gewinnübertrag v. Vorjahre	— — — — —	S 528·18					
Reingewinn	— — — — —	„ 6.295·67	6.823	85			
		94.100	13			94.100	13

Güssing, am 31. Dezember 1933.

DER AUFSICHTSRAT.

DIE DIREKTION.

Hab' ich dich, Jesus, doch im Boot.

Nie, Herr, will ich verzagen,
wenn auch die Wogen dräu'n,
nie ängstlich, weibisch klagen!
Ich bin ja nicht allein,
hab' ich dich, Jesus, doch im Boot.

Ich will dich niemals wecken,
ich will nicht furchtsam sein,
wenn auch die Wogen strecken
den Arm ins Boot herein,
hab' ich dich, Jesus, doch im Boot.

O Herr, du sollst nicht zürnen,
dass kleinmütig ich bin,
ich trotze allen Stürmen,
blick ich zu dir nur hin,
hab' ich dich, Jesus, doch im Boot.

TONI LANTOS.

„Streichhölzer der Vaterländischen Front“! Jeder trägt sein Scherflein für die Hinterbliebenen der Opfer der Februarrevolte bei, der die Zündhölzchen der „Vaterländischen Front“ verwendet, denn ein namhafter Teil des Erlöses ist diesem Zwecke gewidmet. Verlangen Sie deshalb überall die Streichhölzer der „Vaterländischen Front“!



Arbeitsbeschaffung für Handwerk und Gewerbe. In der soeben erschienenen Doppelnummer (Jänner-Februar) der Zeitschrift „Das Wüstenroter Eigenheim“ findet sich eine ausführliche Zusammenstellung aller bisher von Kreisen des Handwerkes und des Gewerbes unternommenen Aktionen zur Beschaffung von Arbeit im Wege der Förderung des Baues von Eigenheim. In einmütiger Weise treten für die Eigenheimförderung ein die Handelskammern, der Reichsverband der Gewerbeverbände, der Reichs-Hagebund sowie zahlreiche Organisation einzelner Gewerbezweige. In einer ungemein anschaulichen Bilderreihe wird die Frage, ob Erzeugungs- oder Absatzfinanzierung vom volkswirtschaftlichen Standpunkt das Richtige sei, behandelt. Es wird gezeigt, wie der Erzeugungskredit zu vollen Lagern, dann zur Arbeitsstockung u. schliesslich zu eingefrorenen Krediten führt, während die Finanzierung des Absatzes durch Eigenheimförderung den Kreislauf des Geldes nicht nur aufrecht erhält, sondern noch beschleunigt und dadurch das Rad der Wirtschaft in Schwung bleibt. In den Heft sind ausserdem noch viele Bilder von schmucken Wüstenroter-Eigenheimen sowie Mitteilungen aus der Bausparbewegung enthalten.

Spielkarten zu haben in der Papierhandlung Bartunek in Güssing.

UNITED STATES LINES**nach NEW YORK**

Von HAMBURG:

Die Neubauten in der Flotte der
United States Lines und
schnellstenKajütendampfer derWelt:

Washington . . 28. März*

Manhattan . . 11. April*

Ferner die beliebten Schwesterschiffe

President Roosevelt 21. März*

President Harding 4. April*

* Einschiffung am Abend vorher / Deutschsprechendes Personal / Kein Alkoholverbot

UNITED STATES LINES

Generalvertreter der Baltimore Mail Line

Kajütenbureau: Wien, I., Körntnering 7, Tel. R 29-0-01.
Generalagentur: Wiednergürtel 12, Tel. U 45.3-24.
Auskunft u. Fahrkarten sind in allen Reisebüros erhältlich.

**Sonderabmachungen für die
Chicagoer Weltausstellung 1934**

Stinatz, Unfall. Die 5jährige Tochter Hilda des Hilfsarbeiters Franz Kirisits trank am 22. Feber aus einer Flasche, die mit Essigessenz gefüllt und unachtsamer Weise in einer Zimmerecke am Fussboden unverkorkt aufbewahrt war. Das Kind erlitt Verätzungen im Munde und im Halse und musste in das Krankenhaus nach Oberwart gebracht werden. Gegen die Mutter des Kindes wurde die Anzeige erstattet.

Rotenturm a. d. Pinka, Selbstmord. Am 2. März nachmittags verübte hier der 20jährige Maschinenbauer Franz Kodim aus Wien Selbstmord durch Erschiessen. Der Genannte hatte sich aus einem Militärstützen eine Kugel in die Rechte Schläfe gejagt. Sein Tod ist zweifellos sofort eingetreten. Arbeitslosigkeit und eine unglückliche Liebe dürften ihn in den Tod getrieben haben. Kodim wurde über Veranlassung seiner Eltern nach Wien überführt und dort beerdigt.

Rechnitz, Selbstmord. Am 6. März erhängte sich der 85jährige Ortsarme Michael Wursits in seinem Wohnzimmer mittels einer starken Schnur. Wursits, der schon wiederholt Selbstmordabsichten geäussert hat, dürfte die Tat in einem Augenblick geistiger Umnachtung begangen haben.

Stellenausschreibung. Beim Bezirksgerichte Neusiedl am See gelangt ein Posten der ersten Richterstandsgruppe zur Besetzung. Bewerber haben ihre Gesuche bis 15. März 1934 beim gefertigten Präsidium im Dienstwege einzubringen.

Melodiezauber der Bundeshymne.*)

Wunderselig ist das Fühlen,
Das ich so tief empfinde!
Hör' ich den Zauber diesen vielen,
Den ich so reichlich finde,

In der wunderbaren, holden,
Bundeshymne, Melodie,
Tränen die nicht kommen sollten,
Das Auge, stets mir füllen, sie.

Haydn! lang' schon weilt er dort,
Im bessern Heimatland,
Ums Herz des Volkes immerfort,
Schlingt sich als festes Band,

Der Zauber von der Melodie,
Der Bundeshymne schön.
Vergessen kann man ihn wohl nie,
Er ewig wird besteh'n.

Nimm Haydn, diese Worte,
Im Geiste an, von mir,
Nach deinem Ruheorte
Ich sende heut sie dir.

JOHANNA BAUER.

*) Unserem grossen verewigten Landsmann Josef Haydn gewidmet zum Namenstage.

Hornstein, Promotion. Am 6. März mittags fand im Festsale der Wiener Universität die feierlichen Promotion der Gattin des hiesigen Kreisarztes Dr. Leopold Happich, namens Emma Happich, zum Doktor der gesamten Heilkunde statt.

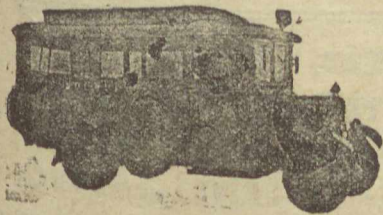
Unterbildein, Heldenehrung. Am 26. Februar wurde in der hiesigen Pfarrkirche ein vom Dechant Franz Janisch zelebriertes feierlichen Requiem für die gefallenen Helden der Exekutive abgehalten. Am Trauergottesdienste nahmen korporativ die Freiwilligen Feuerwehren von Ober- und Unterbildein, die Beamten der Zollwachabteilung sowie die gesamte Schuljugend unter Führung der Lehrerschaft und viele Bewohner der beiden Gemeinden teil.

Rechnitz, Gründung einer Ortsgruppe der Vaterländischen Front. Am 4. März wurde hier im Gasthause Hollndonner eine Ortsgruppe der Vaterländischen Front gegründet. Nationalrat Franz Binder erläuterte Zweck und Ziel der Vaterländischen Front und richtete an die Versammlungsteilnehmer die Aufforderung zum Eintritt in diese. Die Versammlung, an der zirka 500 Personen aller Berufsklassen teilgenommen haben, fand mit dem Absingen der Bundeshymne einen würdigen Abschluss.

Stadt- Schlaining, Selbstmord. Am 7. März vermutlich in den Morgenstunden erschoss sich die 47jährige Landwirtsgattin Helene Oberreter. Um 5 Uhr 30 Min. des genannten Tages wurde sie leblos in einer Blutlache liegend von ihrem Gatten auf der Bodenstiege aufgefunden. Die Frau war seit einem Jahre kränklich und trug sich seither öfter mit Selbstmordgedanken. Sie hinterlässt 8 Kinder, darunter 5 unter 14 Jahren.

Achtung auf den neuen Zug
der ab **Oberwart** um 14 Uhr wegfahrt und in **Wien** um 18 Uhr 40 eintrifft.

Anschlüsse von Güssing
Rechnitz und Schlaining.



Landwirtschaft

zirka 11 Joch Scheibengrund, davon 4 Joch schlagbarer Wald, das übrige Äcker und Wiesen. Gute Gebäude, in Neudorf bei Gleisdorf (Stmk.) sofort billig zu verkaufen. Nähere Auskunft Strobl, Tobaj Nr. 15.

Wirtschaft, Besitz, Haus oder Geschäft jeder Art und überall verkauft, kauft oder tauscht man rasch und diskret durch den über 56 Jahre bestehenden, handelsgerichtlich protokollierten

Allgemeiner Verkehrs-Anzeiger
Wien, I., Weihburggasse 26.

Weitreichendste Verbindungen im In- und Auslande. Jede Anfrage wird sofort beantwortet. Kostenlose Information durch eigene Fachbeamten. — Keine Provision.

Achtung! Achtung!

Der heutigen Nummer liegen Erlagscheine für jene geehrten Bezieher bei, deren Bezugsrecht abgelaufen ist. Wir bitten um umgehende Erneuerung (Einzahlung), damit die Zusendung des Blattes nicht unterbrochen werde.

Die Verwaltung.

OSTERKARTEN!

**SIND ANGEKOMMEN
UND IN GROSSER
AUSWAHL ZU HABEN
IN DER BUCH- UND
PAPIERHANDLUNG**

BARTUNEK, GÜSSING

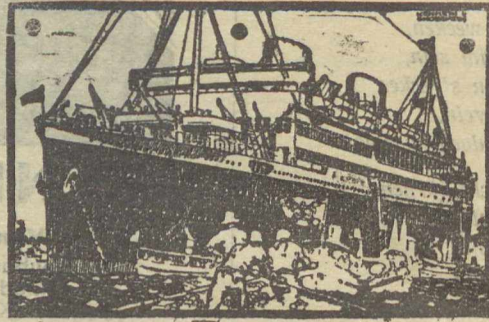
In bewegten Zeiten ist es besonders wichtig ein gut unterrichtetes und verlässliches Blatt zu lesen. Über alle interessanten Vorgänge berichtet ausführlich die reichhaltige „Volks-Zeitung“, die älteste unparteiische Tageszeitung Wiens.

Dieses weitverbreitete Blatt verfügt über einen ausgedehnten in- und ausländischen Telephon-, Telegraphen- und Radio-Nachrichtendienst und berichtet rasch und ausführlich über alle bemerkenswerten Ereignisse. Jeden Sonntag erscheinen eine illustrierte Familien-Unterhaltungsbeilage, humoristisch-satirische Zeichnungen. Spezialrubriken: Gesundheitspflege, „Die Frauenwelt“, Naturschutz, Fischereijagd- und Schlesswesen, Gartenbau und Kleintierzucht, Hundezucht die land- und forstwirtschaftliche Beilage „Der grüne Bote“ und Pädagogische Rundschau, Deutsche Sängerezeitung, Motorradsport, Schach- und Rätselzeitung, Lichtbildecke, Film, vollständiges Radioprogramm, zwei spannende Romane, Waren-, Markt- und Börsenberichte, Verlosungslisten etc. Infolge ihrer grossen Verbreitung sind ihre Bezugspreise sehr billig.

Tägliche Postsendung monatlich S 4.20, vierteljährlich S 11.60, Ausland: monatlich S 7.90, „Volks-Zeitung“ Wochenschau (jeden Freitag illustriert mit Beilagen) vierteljährlich S 2.45, halbjährlich S 4.70, Ausland; vierteljährlich S 5.65. Mittwochblatt und „Volks-Zeitung“ Wochenschau vierteljährlich S 4.05, halbjährlich S 7.75, Ausland: vierteljährlich S 9.25. Auf Verlangen Probenummern 8 Tage unentgeltlich. — Verwaltung der „Volks-Zeitung“, Wien, I., Schulerstrasse 16.29.

ROYAL MAIL LINE

NACH
ARGENTINIEN
URUGUAY
BRASILIEN
PERU, CHILE
ZENTRAL-
AMERIKA



mit den
großen u.
luxuriö-
sten
Motor-
schiffen

ALCANTARA UND ASTURIAS

22.000 Btto Tonnengehalt.

Auskünfte erteilt die Zweigstelle Güssing, Josef Kratzmann, Gasthof Gaal.

Kalender X 1934 X

zu haben in der Papier-
handlung Béla Bartunek,
Güssing.

LeiterwagerIn

sind angekommen und zu haben in der
Papierhandlung Béla Bartunek, Güssing.

Makulatur-Papier
(alte Zeitungen) auch per Kgr. in
der Papierhandlung Bartunek in
Güssing, zu verkaufen.

Inserate in unserem Blatte haben stets
grössten und besten Erfolg!

Inseraten- und Abonnementannahme
Buchdruckerei Béla Bartunek Güssing.

Anzeigen billig, laut Tarif.

im redaktionellen Teil enthaltene entgeltliche
Mitteilungen sind durch (e) kenntlich gemacht.

BUCHDRUCKEREI UND VERLAGSANSTALT
BÉLA BARTUNEK IN GÜSSING
ADMINISTRATION DER GÜSSINGER ZEITUNG

HERSTELLUNG VON DRUCKSORTEN JEDER ART, WIE: BROSCHÜREN,
WERKE, ZEITSCHRIFTEN, TABELLEN, KATALOGE, PREISLISTEN,
BRIEFKÖPFE, RECHNUNGEN, COUVERTS SOWIE ALLEN ANDEREN
DRUCKSORTEN FÜR VEREINS-, GESCHÄFTS- UND PRIVATGEBRAUCH

GROSSES VERGNÜGEN

bereitet jedem Leser die reichhaltige
fesselnd geschriebene

VOLKS-WOCHEN

Jeden Donnerstag bringt sie packende
Schilderungen berühmter Forscher u. E
der u. Weltbekannter Persönlichkeiten, lustige
Erzählungen aus dem Berufs- u. Sportl

ENTZÜCKENDE BILDER,

wertvollen Beiträge für Haus und Fa
Rätsel und Preisaufgaben und vieles ar
20 Groschen; überall erhältlich.

PROBENUMMERN UMSONST
Verwaltung Wien, I. Schulerstrasse

Einladungen, Plakate, Eintritts-
karten und Festabzeichen für

:: FESTE ::

werden schnell, geschmackvoll
u. billigst in der Buchdruckerei
Bartunek in Güssing verfertigt.